

*Stellungnahme des Förderverbandes Darstellendes Spiel SH
zur geplanten Änderung der Kontingenzstundentafel*

Der Förderverband Darstellendes Spiel in Schulen Schleswig-Holsteins lehnt die geplante Kontingenzstundentafel ab und fordert Nachbesserungen für die ästhetischen Fächer!

Die kulturelle Bildung ist von unbestreitbarem Wert für unsere Gesellschaft. Wie die Forschung belegt und die pädagogische Erfahrung zeigt, müssen basale Kompetenzen in der Schule nicht nur im mathematischen, sondern auch im ästhetischen Bereich trainiert werden, wenn Kinder und Jugendliche zu mündigen, kritischen und empathischen Menschen heranwachsen sollen.

Dass neben Kunst- und Musik- gerade der Theaterunterricht einen wichtigen Beitrag hierzu leisten kann, ist in den vergangenen Jahren erkannt und auch durch entsprechende bildungspolitische Initiativen bestärkt worden. Das Fach Darstellendes Spiel ist inzwischen in der Bildungslandschaft Schleswig-Holsteins etabliert.

Umso unverständlicher sind die nun vom Kultusministerium geplanten Änderungen der Kontingenzstundentafel, die allen Erkenntnissen und Fortschritten der letzten Jahre zuwiderlaufen.

Es ist zwar zu begrüßen, dass für den ästhetischen Bereich insgesamt ein Mindestkontingent formuliert und das Fach Darstellendes Spiel in den Kanon aufgenommen wurde. Allerdings ist die Mindeststundenzahl mit sieben Wochenstunden für sechs Schuljahre in der Sekundarstufe I für den gesamten Bereich eindeutig zu knapp bemessen. Durch die Aufnahme des Faches Darstellendes Spiel ohne gleichzeitige Erhöhung der Stundenzahl müssen sich nun drei Fächer das Kontingent teilen, was de facto einer Kürzung des gesamten Bereichs gleichkommt.

Schultheater befähigt junge Menschen, selbstbestimmte Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden und am kulturellen Leben teilzuhaben. Damit dies gelingen kann, braucht es Zeit – und diese darf nicht in Konkurrenz zu den anderen ästhetischen Fächern stehen.

Deshalb lehnt der Förderverband Darstellendes Spiel in Schulen Schleswig-Holsteins die geplante Kontingenzstundentafel ab und fordert sowohl die Erhöhung des Mindestkontingents der Stunden des ästhetischen Bereichs als auch die offizielle Festlegung, dass alle ästhetischen Fächer vertreten sein müssen!